

Koehl/Sitter

Die 100 typischen Mandate im
Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht

Koehl/Sitter

Die 100 typischen Mandate im Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht

Praxisleitfaden mit CD-ROM und Online-Service

Herausgegeben von

Felix Koehl, Richter

Vorsitzender Richter am VG, München

Christian Sitter, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht, Fachanwalt für IT-Recht, Gotha

Bearbeitet von

Philipp Rinklin, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Freiburg

David Urbanik, Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator

Fachanwalt für Verkehrsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht, Bamberg

Volker Weingran, Rechtsanwalt und ADAC-Vertragsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht, Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht, Heinsberg

IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2017 by Deubner Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung
– auch auszugsweise – nicht gestattet.

Wichtiger Hinweis

Die Deubner Verlag GmbH & Co. KG ist bemüht, ihre Produkte jeweils nach neuesten Erkenntnissen zu erstellen. Deren Richtigkeit sowie inhaltliche und technische Fehlerfreiheit werden ausdrücklich nicht zugesichert. Die Deubner Verlag GmbH & Co. KG gibt auch keine Zusicherung für die Anwendbarkeit bzw. Verwendbarkeit ihrer Produkte zu einem bestimmten Zweck. Die Auswahl der Ware, deren Einsatz und Nutzung fallen ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Kunden.

Deubner Verlag GmbH & Co. KG
Sitz in Köln
Registergericht Köln
HRA 16268

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Deubner Verlag Beteiligungs GmbH
Sitz in Köln
Registergericht Köln
HRB 37127
Geschäftsführer: Ralf Wagner, Werner Pehland

Deubner Verlag GmbH & Co. KG
Oststraße 11, D-50996 Köln
Fon +49 221 937018-0
Fax +49 221 937018-90
kundenservice@deubner-verlag.de
www.deubner-verlag.de, alternativ: www.deubner-recht.de

Umschlag geschützt als eingetragenes Design der
Deubner Verlag GmbH & Co. KG
Satz: Vladimir Pospischil, 86391 Stadtbergen
Druck: Druckerei Steinmeier, Deiningen
Bildquelle: WoGi@fotolia.com
Printed in Germany 2017

ISBN 978-3-88606-878-4

Vorwort

Anliegen und Zielsetzung des Werks ist in erster Linie eine praxisorientierte Darstellung der Materie des Verkehrsordnungswidrigkeitenrechts. Jeder Rechtsanwalt hat damit zu tun, viele erledigen sie „so nebenbei“. Gerade wegen ihrer Häufigkeit und weil die drohenden unmittelbaren Rechtsfolgen allenfalls Geldbuße und Fahrverbot sein können, wird die Verteidigung im Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren häufig unterschätzt. Tatsächlich handelt es sich um eine komplexe und schwierige Materie, die nicht selten existentielle Bedeutung für den Betroffenen haben kann. Beispielsweise haben Einlassung und Ergebnis im Ordnungswidrigkeitenverfahren Auswirkungen auf das verwaltungsrechtliche Fahrerlaubnisverfahren, also das Behaltendürfen oder die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis, die Feststellungen zur Fahreignung und speziell für die Voraussetzungen der Wiedererteilung der Fahrerlaubnis. Konsequenzen können sich auch ergeben betreffend den Versicherungsschutz, beispielsweise in der Fahrzeugversicherung oder im Fall eines Regresses der Versicherung als Pflichtversicherung, wenn es etwa um die Teilnahme am Straßenverkehr unter der Wirkung von Alkohol oder Drogen oder um eine Unfallflucht geht. Auch können sich Auswirkungen auf die haftungsrechtliche Beurteilung bei einem Unfallschaden ergeben. Schließlich kann auch der Übergang ins Strafverfahren drohen. Der Rechtsanwalt, der seinen Mandanten optimal beraten will, muss nicht nur diese Interdependenzen im Blick haben, sondern auch technisches Wissen mitbringen. Und er ist darauf angewiesen, sich dieses Spezialwissen in kürzester Zeit anzueignen, denn in diesem Bereich ist immer schnelles Handeln erforderlich.

Deshalb haben wir uns entschlossen, ein Werk vorzulegen, das dem Rechtsanwalt konsequent und praxisorientiert „seinen“ Fall zeitsparend und doch detailliert und vor allem höchstaktuell unter Hinweis auf die neueste Rechtsprechung lösen hilft. Nach einer Einführung in das Mandat im Ordnungswidrigkeitenverfahren erhält der Leser die typischen Mandatssituationen einschließlich einer jeweiligen Zusammenfassung des Rechtsgebiets, Checklisten und Musterschriftsätzen an die Hand, insbesondere zum OWi-Verfahren, zu Geschwindigkeits-, Rotlicht-, Abstands-, Alkohol-, Drogen- und Parkverstößen. Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf die verkehrsverwaltungs-, straf- und zivilrechtlichen Bezüge gelegt, damit der Fokus nicht auf das jeweilige Bußgeldverfahren beschränkt bleibt, sondern sich auf sämtliche Verknüpfungen und Wechselwirkungen des Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahrens erweitert.

Wir hoffen, mit diesem Werk die Literatur zum Recht der Verkehrsordnungswidrigkeiten insbesondere für den Praktiker zu bereichern und dem im Verkehrsrecht tätigen Rechtsanwalt für jeden auftretenden Fall Tipps an die Hand zu geben, damit er souverän vor Gericht auftreten kann – und seinen Mandanten überzeugt. Für Kritik und Anregungen sind die Autoren immer dankbar.

München/Gotha, im März 2017

*Felix Koehl
Christian Sitter*

Inhaltsübersicht

Autorenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXIII
Kapitel 1: Das Mandat im Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren (Koehl)	
1. Einleitung	1
2. Annahme des Mandats	2
3. Prüfung möglicher Interessenkollisionen	7
4. Kosten und Beteiligung von Rechtsschutz	8
5. Aktenorganisation	12
6. Sachverhaltsaufklärung	13
7. Checkliste Mandatsannahme	14
Kapitel 2: Das Ordnungswidrigkeitenverfahren (Sitter)	
Inhaltsverzeichnis	15
A. Einführung	18
B. Mandatssituationen	132
2.1 Gebührenkürzung durch den Rechtsschutzversicherer	132
2.2 Übergang Strafverfahren in OWi-Verfahren	138
2.3 Messwerteüberprüfung durch Private	141
2.4 Ablehnung eines Beweisantrags mit Kurzbegründung	147
2.5 Fehlerhafte Bedienung des Messgeräts	153
2.6 Betroffener erscheint nicht in der Hauptverhandlung	159
Abwandlung 2.6.1 Entbindungsantrag erstmalig in Hauptverhandlung	161
2.7 Das voreilig eingeholte Sachverständigengutachten	162
Abwandlung 2.7.1 Das voreilig eingeholte Sachverständigengutachten	164
Abwandlung 2.7.2 Vorsorgliche Ladung eines Sachverständigen	165
2.8 Fahreridentifikation bei schlechter Fotoqualität	167
2.9 Rückschluss vom Halter auf den Fahrer	170
2.10 Fehlerhafte Ersatzzustellung	173
2.11 Zu schnell und Handy am Ohr; Absehen von Fahrverbot	178
Abwandlung 2.11.1 Festsetzung der Geldbußen bei Tatmehrheit	178
Abwandlung 2.11.2 Betroffener bezieht Leistungen nach dem SGB II	179
2.12 Ermittlung gegen unbestimmte Person	181
2.13 Mehrere Unterbrechungen und doch Verjährung	184

Kapitel 3: Verkehrszivilrechtliche Bezüge (Sitter)	
Inhaltsverzeichnis	187
A. Einführung	187
B. Mandatssituationen	194
3.1 Regressforderung der Versicherung	194
Kapitel 4: Verkehrsstrafrechtliche Bezüge (Rinklin)	
Inhaltsverzeichnis	199
A. Einführung	199
B. Mandatssituationen	215
4.1 Gefahr beim Übergang vom Bußgeld- zum Strafverfahren	215
Kapitel 5: Verkehrsverwaltungsrechtliche Bezüge (Koehl)	
Inhaltsverzeichnis	223
A. Einführung	224
B. Mandatssituationen	267
5.1 Drohende Entziehung der Fahrerlaubnis nach dem Punktsystem	267
5.2 Anordnung eines Aufbauseminars	276
5.3 Abschleppkosten	279
5.4 Fahrtenbuch	283
Kapitel 6: Geschwindigkeit (Weingran)	
Inhaltsverzeichnis	289
A. Einführung	290
B. Mandatssituationen	339
6.1 Langsamfahrverbot	339
6.2 Bestimmte örtliche Bereiche und bestimmte Kfz-Typen	340
6.3 Allgemeine Fehlerquellen bei Radarmessverfahren	344
6.4 Messgerät Multanova VR 6F	346
6.5 Messgerät Traffipax SpeedoPhot	348
6.6 Laser-Geschwindigkeitsmesssysteme	349
6.7 Lichtschranken-Messverfahren (Einseitensensor-Messverfahren)	351
6.8 Koaxialkabelmessverfahren	353
6.9 Geschwindigkeitsermittlung durch Nachfahren	355
6.10 Geschwindigkeitsmessung mit ProViDa	356
6.11 Fahrtenschreiber	358
6.12 Notwendige Feststellungen zur Geschwindigkeitsmessung	360
6.13 Rechtfertigung	365
6.14 Rechtsfolgen	367
Kapitel 7: Rotlicht (Weingran)	
Inhaltsverzeichnis	371
A. Einführung	371
B. Mandatssituationen	384
7.1 Augenblicksversagen	384

7.2 Dauerrotlicht	388
7.3 Zeugenaussagen (Polizeibeamte, Dritte)	390
7.4 Rotlichtkamera	394
7.5 Traffiphot III	396
7.6 Gezielte Rotlichtüberwachung durch Polizeibeamte	398
7.7 Längerer Bremsweg bei Lkw und Bus	399
7.8 Ungünstige Fahrbahnbedingungen	402
7.9 Notwendige richterliche Feststellungen zum Rotlichtverstoß	404
7.10 Rechtsfolgen des Rotlichtverstoßes	409
Kapitel 8: Mobiltelefon (Rinklin)	
Inhaltsverzeichnis	415
A. Einführung	415
B. Mandatssituationen	421
8.1 Start-Stopp-Funktion	421
8.2 Telefonieren über die Freisprecheinrichtung	424
8.3 Benutzen durch Umräumen des Mobiltelefons	429
Kapitel 9: Alkohol, § 24a StVG (Koehl)	
Inhaltsverzeichnis	433
A. Einführung	433
B. Mandatssituationen	444
9.1 Unverwertbarkeit der Blutprobe wegen Nichteinholung einer richterlichen Anordnung	444
9.2 Herabsetzung des Regelfahrverbots	448
9.3 E-Bike als Kfz	451
9.4 Abgrenzung zu § 316 StGB	454
9.5 Vorsätzliche oder fahrlässige Begehung	459
Kapitel 10: Alkohol, § 24c StVG (Koehl)	
Inhaltsverzeichnis	461
A. Einführung	461
B. Mandatssituationen	469
10.1 Keine Verwirklichung des Tatbestands bei einer Atemalkoholkonzentration von 0,05 mg/l	469
10.2 Trinken von einem Schluck Bier während der Fahrt	476
Kapitel 11: Drogen (Koehl)	
Inhaltsverzeichnis	479
A. Einführung	480
B. Mandatssituationen	494
11.1 Belehrung der Mandantschaft	494
11.2 Verschärfte Sanktion wegen Wiederholungsfall (1)	496
Abwandlung 11.2.1 Verschärfte Sanktion wegen Wiederholungsfall (2)	500

11.3 Anforderungen an Feststellungen hinsichtlich des Beruhens eines THC-Werts auf Cannabiskonsum bei gleichzeitiger Medikamenteneinnahme	503
11.4 Notwendige Feststellungen zur fahrlässigen Begehungsweise	508
Kapitel 12: Abstand (<i>Weingran</i>)	
Inhaltsverzeichnis	513
A. Einführung	513
B. Mandatssituationen	524
12.1 Dauer der Abstandsunterschreitung	524
12.2 Brückenabstandsmessverfahren	526
12.3 Abstandsmessung mit ProViDa	528
12.4 Verkehrskontrollsystem	530
12.5 Beobachtungen aus Polizeifahrzeug und Schätzungen	532
12.6 Rechtsfolgen	535
Kapitel 13: Überholen (<i>Urbanik</i>)	
Inhaltsverzeichnis	537
A. Einführung	537
B. Mandatssituationen	549
13.1 Dieselbe Fahrbahn	549
13.2 Berechnung des Überholwegs	552
13.3 Volle/halbe Sicht	556
13.4 Unübersichtliche Fahrbahn	559
13.5 Unklare Verkehrslage	562
13.6 Mehrspurverkehr	565
13.7 Wesentlich höhere Geschwindigkeit des Überholenden	567
13.8 Seitenabstand	570
13.9 Überholverbotszeichen und besondere Überholverbote	572
13.10 Rechtsüberholen	574
13.11 Verstoß gegen Pflichten des Überholten	577
13.12 Rechtsfolgen	579
Kapitel 14: Halten und Parken (<i>Weingran</i>)	
Inhaltsverzeichnis	583
A. Einführung	583
B. Mandatssituationen	589
14.1 Dauerdelikt – Doppelbestrafung	589
14.2 Engstelle und unübersichtliche Straßenstelle	591
14.3 Haltverbotszeichen 283	595
14.4 Haltverbotszeichen 286	600
14.5 Rechtsfolgen	602

Kapitel 15: Sonstige Ordnungswidrigkeiten (<i>Urbanik</i>)	
Inhaltsverzeichnis	605
A. Einführung	605
B. Mandatssituationen	617
15.1 Radarwarngeräte und Laserstörgeräte	617
15.2 Verstöße bei Nutzung eines Fahrtenschreibers	620
15.3 Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten	623
15.4 Zulassung, Einschränkung und Entziehung (§§ 16 f. StVZO)	625
Kapitel 16: Ordnungswidrigkeiten im Ausland (<i>Weingran</i>)	
Inhaltsverzeichnis	629
A. Einführung	629
B. Mandatssituationen	637
16.1 Ahndung von Verkehrsverstößen im Ausland	637
16.2 Rechtshilfe- und Vollstreckungsabkommen	638
Kapitel 17: Drohendes Fahrverbot (<i>Rinklin</i>)	
Inhaltsverzeichnis	641
A. Einführung	641
B. Mandatssituationen	670
17.1 Absehen vom Fahrverbot wegen eines Härtefalls	670
17.2 Absehen vom Fahrverbot bei verkehrspsychologischer Nachschulung	675
17.3 Notwendige Feststellungen im Urteil	679
Kapitel 18: Typische Mandantenfragen (<i>Sitter</i>)	
Inhaltsverzeichnis	685
1. Vorbemerkung	686
2. Generelle Fragen	686
3. Anhörung	688
4. Fahrerermittlung	688
5. Verwarnung und Bußgeldbescheid	689
6. Verfolgungsverjährung	691
7. Hauptverhandlung	692
8. Verkehrsverwaltungsrecht	692
Stichwortverzeichnis	695

Autorenverzeichnis

Die Herausgeber

Felix Koehl ist Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht München und dort mit dem Fahrerlaubnisrecht befasst. Im Nebenamt ist er als Fachbetreuer für öffentliches Recht an der Hagen Law School im Rahmen der Weiterbildung zum Fachanwalt für Verwaltungsrecht tätig. Als Prüfer im ersten und zweiten juristischen Staatsexamen befasst er sich auch mit der Ausbildung des juristischen Nachwuchses. Er publiziert umfangreich zu verkehrsrechtlichen Fragestellungen und ist Mitherausgeber der Zeitschrift Straßenverkehrsrecht.

In diesem Werk ist er als Autor der Kapitel „Das Mandat im Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren“, „Verkehrsverwaltungsrechtliche Bezüge“, „Alkohol, § 24a StVG“, „Alkohol, § 24c StVG“ und „Drogen“ tätig.

Christian Sitter ist seit 15 Jahren als Rechtsanwalt tätig, seit 2006 als Fachanwalt für Verkehrsrecht und seit 2007 für das Recht der Informationstechnologien. Herr Sitter ist selbständiger Rechtsanwalt in Gotha und Hildburghausen (www.anwalt-gotha.de) und war zuvor für eine bundesweit tätige Insolvenzkanzlei sowie als Sozium in einem Bonner Anwaltsbüro tätig. Ehrenamtlich engagiert er sich u.a. als Landesregionalleiter im Verband Deutscher Verkehrsrechtsanwälte (VdVKA) und ist langjähriges Mitglied im Deutschen EDV-Gerichtstag e.V.

In diesem Werk ist er als Autor der Kapitel „Das Ordnungswidrigkeitenverfahren“, „Verkehrszivilrechtliche Bezüge“ und „Typische Mandantenfragen“ tätig.

Die Autoren

Philipp Rinklin, Fachanwalt für Strafrecht und für Verkehrsrecht, ist seit 2009 Rechtsanwalt und in eigener Kanzlei in Freiburg tätig (www.kanzlei-rinklin.de). Darüber hinaus ist er Referent in strafrechtlichen Fort- und Weiterbildungen für Fachanwälte nach § 15 FAO. Neben seiner Tätigkeit als Referent veröffentlicht Herr Rinklin regelmäßig in verschiedenen juristischen Fachzeitschriften, seinem Blog zu Strafrecht und Verkehrsrecht (www.ra-rinklin.de) und ist ständiger Mitarbeiter im Juris PraxisReport Strafrecht. Zudem ist Rechtsanwalt Rinklin Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht und Verkehrsrecht im Freiburger Anwaltsverein und Mitglied in der Vereinigung Baden-Württembergischer Strafverteidiger e.V.

In diesem Werk ist er als Autor der Kapitel „Verkehrsstrafrechtliche Bezüge“, „Mobiltelefon“ und „Drohendes Fahrverbot“ tätig.

David Urbanik, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Medizinrecht und Wirtschaftsmediator (CVM), ist in der Kanzlei Leuteritz Urbanik in Bamberg tätig (www.leuteritz.info). Er ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im DAV und Vorstand im Netzwerk Freie Berufe Bamberg. Außerdem ist er Referent im Arztstrafrecht bei der Fortbildung von Rechtsanwälten und Ärzten, u.a. für die Rechtsanwaltskammer Bamberg. Bis 2015 war er Lehrbeauftragter an der Universität Bamberg im Privatrecht.

In diesem Werk ist er als Autor der Kapitel „Überholen“ und „Sonstige Ordnungswidrigkeiten“ tätig.

Volker Weingran ist seit über zehn Jahren als Rechtsanwalt tätig, Fachanwalt für Verkehrsrecht, ADAC-Vertragsanwalt in Heinsberg und Absolvent des Fachanwaltslehrgangs Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Seit 2016 ist er für die WESTANWÄLTE in Aachen, Düren und Heinsberg tätig (www.westanwaelte.de), deren Mitbegründer er ist. Volker Weingran ist u.a. Mitglied der Arbeitsgemeinschaften Verkehrsrecht sowie Miet- und Immobilienrecht. Neben seinen Veröffentlichungen in verschiedenen juristischen Fachzeitschriften promoviert er derzeit an der Universität Trier zu einem zivilrechtsgeschichtlichen Thema.

In diesem Werk ist er als Autor der Kapitel „Geschwindigkeit“, „Rotlicht“, „Abstand“, „Halten und Parken“ und „Ordnungswidrigkeiten im Ausland“ tätig.